



Wolftechnik Filtersysteme GmbH & Co. KG

Krisen als Sprungbrett für Innovationen

Die Krise als Chance nutzen: Was in vielen Firmen ein guter Vorsatz blieb, setzte Peter Krause in die Tat um. Der Geschäftsführer der Wolftechnik Filtersysteme GmbH & Co. KG investierte während der Coronapandemie in ein kreatives Forscherteam. Seitdem vertiefen sich einige seiner Ingenieure regelmäßig in vielversprechende Trends, neue Technologien und relevante Zukunftsthemen. Der schwäbische Hersteller von Filtersystemen zeigt, wie es geht, und ist damit auf dem besten Weg, zum kreativen Kopf der Branche zu avancieren.

Peter Krause ist gelernter Maschinenbauer und damit, wie er selbst sagt, natürlich ein waschechter Tüftler. „Ich möchte Dinge einfach immer noch ein bisschen besser machen“, erklärt er. Obwohl schon seit 41 Jahren mit seinem eigenen Unternehmen verbandelt und seit 21 Jahren in der Geschäftsführung tätig, weht mit ihm bis heute frischer Wind durch die Unternehmensflure: „Wir haben das Ziel, jedes Jahr zwei bis drei Produkte zu erneuern oder zu aktualisieren. Gleichzeitig wollen wir alle zwei Jahre mindestens ein neues und innovatives Produkt auf den Markt bringen“, unterstreicht er seinen Anspruch hinsichtlich eines innovationsfördernden Top-Managements.

Die Krise kreativ gemeistert

Dass das Thema Innovation eine zentrale Säule der Unternehmensstrategie darstellt, zeigte sich zuletzt während der Coronapandemie: „Sozusagen von jetzt auf gleich konnten viele meiner besten Köpfe nicht mehr so oft unsere Kunden vor Ort besuchen. Ich stellte also ein kleines Team für die Forschung und Entwicklung zusammen“, erzählt der Geschäftsführer. Dank der investierten Zeit und auch intensiver

Fortbildungen entstand so ein begeisterungsfähiges, kreatives Mitarbeitergespann, das frische Impulse nicht allein aus den Kundenanforderungen ableitet, sondern eigene Innovationsideen aktiv vorantreibt. „Mehr als 10 % unserer Engineeringleistungen fließen heute in das Realisieren neuer Produkte“, sagt Krause.

Mitarbeiter und Top-Management auf Zukunftskurs

Nach der Krise ist vor der Krise – auch das weiß Peter Krause: „Für mich stehen wir vor allem mit der Dekarbonisierung der Industrie vor einer echten Revolution, die wir aktiv mitgestalten müssen, sonst hängt uns die Konkurrenz ab.“ Dieses Wissen hat sein Team schon in ein Produkt übersetzt und zwar in Form eines Filtersystems mit 20 % Rezyklat-Anteil. Zukünftig sollen noch weitere nachhaltige Produkte hinzukommen. Der Geschäftsführer betont: „Auch dabei können wir nicht auf unsere Kunden warten. Wir wollen das Neue selbstständig vorantreiben, und das in so vielen Feldern wie möglich – ob bei künstlicher Intelligenz, Industrie 4.0 oder eben bei dringend benötigten Maßnahmen, die beispielsweise dem Klimaschutz dienen.“

**Wolftechnik Filtersysteme
GmbH & Co. KG**
71263 Weil der Stadt
www.wolftechnik.de
Beschäftigte (D): bis 50
Anlagen-/Maschinenbau



Geschäftsführer
Peter Krause